

Sarstedter kassieren erste Saisonniederlage – VfL Nordstemmen II mit Zu-null-Sieg

Mit der ersten Niederlage der noch jungen Saison sind die Fußballer der FSV Sarstedt vom SC Asel zurückgekehrt. In der **Kreisliga Hildesheim** zog das Team in Abwesenheit ihres Trainers Fabian Bodenstedt (Urlaub) mit 0:1 (0:0) den

Kürzeren. Ärgerlich: Die Gäste um Kapitän Koffi Wayi waren feldüberlegen, erspielten sich aber kaum nennenswerte Torchancen. Das bestrafte die Gastgeber mit dem Siegtreffer von Justin Müller (78.).

Das erste Unentschie-

den dieser Spielzeit fuhr die TuSpo Schliekum II in der **1. Kreisklasse A** ein – und das nach einem 0:2 (14., 26.) zur Pause gegen den TuS Hasede. Defrim Gashi (49., 68.) sicherte dem Team von Coach Haydar Köysüren einen Zähler.

Premiere auch für den VfL Nordstemmen II: In der **1. Kreisklasse B** gelang der Riege von Thomas Steller beim 4:0 (1:0) gegen den DSC Duingen der erste Zu-null-Sieg. Timo Stockleben war mit drei Treffern der Mann des Tages (27., 48.,

58.), für das vierte Tor zeichnete Hamid Jafari, Leihgabe aus der Erstvertretung, verantwortlich (85.). „Wir haben erstmals eine durchgehend konzentrierte Leistung gezeigt“, lobte Innenverteidiger Stefan Knappe.

Keine Tore fielen im Nachbarschaftsduell zwischen der SG Rössing/Barnten und dem SV Emmerke. „Es war eine zerfahrene Partie“, resümierte SG-Keeper Norman Pallentin. „Wenigstens stand hinten die Null.“ **ub**

TSV will Rang zwei verteidigen

Fußball: Landesliga – Koldinger in Pattensen zu Gast – Greve: Wollen nicht nur kostenlos duschen

VON DENNIS SCHARF UND JENS NIGGEMEYER

Ein Pattenser Derby in der Landesliga und unter Flutlicht – das hat es in dieser Form noch nie gegeben. Wenn der **TSV Pattensen** heute (20 Uhr) den Stadtrivalen **Koldinger SV** an der Schützenallee empfängt, dürfte für reges Interesse in der Stadt gesorgt sein. „Beide Mannschaften erwartet eine tolle Atmosphäre. Es kommt auch nicht so häufig vor, dass zwei Teams aus einer kleinen Stadt in der Landesliga aufeinandertreffen“, sagt TSV-Coach Hanno Kock. Die Gastgeber stehen nach einem guten Saisonstart auf dem zweiten Tabellenplatz, den sie natürlich nicht freiwillig räumen wollen, während der Aufsteiger aus Koldingen mit der Empfehlung von zwei Auswärtssiegen zum Nachbarn kommt.

Doch beim TSV ist man vor den spielstarken Gästen gewarnt. „Wir wissen, dass die Koldinger jederzeit eine Topleistung abrufen können. Und Derbys haben immer einen besonderen Charakter“, weiß der Coach. Deshalb dürfe man den Aufsteiger im Idealfall gar nicht zum Zuge kommen lassen. „Wir müssen von Anfang an zeigen, dass wir das Spiel gewinnen wollen. Wir werden Gas geben. Man muss sofort spüren, dass es ein Derby ist“, betont Kock.

Personell hat der Coach wieder einige Alternativen. Simon Hinske, Dennis Albrecht und Kapitän Nico Liedtke kehren ins Team zurück. Nur auf Linus



Lang, lang ist's her: Am 16. August 2009 sind der TSV Pattensen und der Koldinger SV letztmals an der Schützenallee in einem Punktspiel aufeinandergetroffen. Mit dabei beim 3:0 waren Christian Tausch (in Blau, von links) und Nico Liedtke. **Kaesler**

Schnack (Urlaub) müssen die Pattenser verzichten.

Marco Greve, Coach des Koldinger SV, geht indes davon aus, dass sein Team befreit aufspielen kann: „In diesem Duell können wir die Favoritenrolle mal ganz gepflegt dem Gegner zuschieben“, sagt Greve. „Die Pattenser sind etabliert, top besetzt und haben Ambitionen nach oben.“ Dennoch seien sein Team nicht chancenlos: „Wir fahren da nicht

hin, um kostenlos und frisch geduscht ins Wochenende zu kommen.“

Seine Mannschaft sei gut gerüstet, auch wenn mit Marco Cyrus, Marvin Krüger, Lukas von der Ah und Dimitri Kiefer vier Stammkräfte ausfallen. „Zum einen sind Francisco Pulido Leon und Patrick Schmidt wieder dabei, zum anderen haben wir einen breiten Kader und einen großen Konkurrenzkampf“, betont der

KSV-Coach. „Alle sind motiviert und haben kapiert, worum es geht.“ Die Neuen machen Druck, die Etablierten haben verstanden, dass es keine Erbhöfe mehr gebe. „Wir haben die alten Zöpfe abgeschnitten“, betont Greve. Außerdem hätten die Siege in Krähenwinkel (1:0) und Almstedt (3:0) den Spielern spürbar Auftrieb und Selbstvertrauen gegeben. „Dass wir bislang nur auswärts gepunktet ha-

ben, ist aber Zufall. Unsere Heimspiele waren trotz der Niederlagen nicht schlecht.“

Eine Chance habe seine Mannschaft gegen die Pattenser nur, wenn sie die Aufgabe nicht zu passiv angehe: „Es wäre fatal, wenn wir uns einfach hinten reinstellen. Wir müssen aggressiv sein und uns bemühen, so viel wie möglich von unserem Spiel durchzubringen.“

Fußball

Eldagser Mini-Serie soll halten

Sechs Punkte, mehr geht nicht: In der Landesliga hat der FC Eldagsen gegen den MTV Almstedt bisher eine makellose Bilanz – schließlich gewannen die Senfstädter in der vergangenen Saison beide Vergleiche mit dem Kontrahenten aus dem Landkreis Hildesheim. Morgen um 16 Uhr erwartet der FC den MTV auf heimischem Gelände an der Hindenburgallee – und will nach Möglichkeit die Mini-Serie ausbauen.

Michael Wehmann, der Trainer der Gastgeber, nimmt seine Elf – sie kassierte zuletzt zwei ärgerliche Niederlagen – gegen einen direkten Konkurrenten im Kampf um den Ligaverbleib in die Pflicht und will gegen einen „sehr robusten und kampfstarken Gegner“ (Wehmann) zurück in die Erfolgsspur.

Die jüngste 2:3-Pleite beim SV Ramlingen/Ehlershausen hat die Mannschaft aufgearbeitet. Immer noch ärgert sich der Coach über Gelb-Rot für Yannik Gronau – der defensive Mittelfeldspieler hatte sich innerhalb von nur zehn Minuten zwei vermeidbare Fouls geleistet. „Das war dilettantisch. Wir haben darüber unter der Woche gesprochen“, berichtet Wehmann.

Neben dem gesperrten Gronau muss der Coach morgen gleich auf mehrere Stammspieler verzichten: Dominic Trotz, Steve Goede und Alexander Schröder weilen allesamt im Urlaub. Und wahrscheinlich kann auch Verteidiger Steven Berger nicht auflaufen, weil er sich in Ramlingen die Schulter ausgekugelt hatte. **bg**

FC- und TSV-Junioren holen jeweils einen Punkt

Die **Fußball-A-Junioren** des FC Springe haben sich in der Bezirksliga 3 zwar mit einem 1:1 (0:0) gegen den Aufsteiger TSV Lenne zufrieden geben müssen, dennoch war Trainer Marius Meister nicht unglücklich: „Wir haben gekämpft, teilweise auch recht ordentlich gespielt, das erste Saisontor erzielt und den ersten Punkt eingefahren. Das gibt Hoffnung für den weiteren Saisonverlauf“, betonte der FC-Coach, der

die Riege für ihre gute Fitness lobte. Nick Ketterer (67) traf zum 1:0, zwei Minuten später fiel der Ausgleich.

Die **B-Junioren** des TSV Pattensen trennten sich vom SV Arminia Hannover ebenfalls mit 1:1 (0:1). Für das Landesliga-Aufstiegsteam um das Trainerduo Thomas Joedecke und Andreas Gebauer erzielte Oskar Geisel (64.) nach der Arminen-Führung (10.) das 1:1. **dd**

Hemminger vor größerer Hürde

Tischtennis: Verbandsliga und Landesliga – SC empfängt starken Aufsteiger

VON MARTINA EMMERT

Zum Saisonauftakt in der Verbandsliga der **Herren** trifft der SC Hemmingen-Westerfeld am Sonntag (12 Uhr) gleich auf einen unangenehmen Gegner: Aufsteiger VfL Oker gibt seine Visitenkarte in der Sporthalle am Köllnbrinkweg ab. „Zu Beginn gleich eine größere Hürde, denn der VfL hat sich gut verstärkt und im oberen Paarkreuz und der Mitte

technisch äußerst versierte Spieler“, weiß Coach Burghard Oestreich. „Trotzdem liebäugeln wir mit einem erfolgreichen Start, der hoffentlich von möglichst vielen Zuschauern begleitet wird“, wirbt Oestreich.

In der Landesliga muss der SV Germania Grasdorf gleich zweimal auswärts ran. Morgen (17 Uhr) hängen die Trauben beim Dritten der Vorsaison, dem TSV Heiligenrode, wohl noch zu hoch, umso wich-

tiger wird das richtungweisende Match um den Klassenerhalt gegen den SSV Langenhagen am Sonntag (12 Uhr).

In der Bezirksoberliga Süd der **Damen** fällt für den TSV Hachmühlen morgen (15 Uhr) im Derby gegen den SV BW Salzhemmendorf der Startschuss. „Es wird für uns insgesamt sehr schwer werden, da uns unsere Nummer zwei, Sandra Schalnat, nach der Geburt ihres Kin-

des noch nicht zur Verfügung steht“, erklärt Teamsprecherin Ina Mogalle-Tschöpe.

Der TSV Hachmühlen, der sich in der Niedersachsenliga der **Mädchen** inzwischen etabliert hat, empfängt zum Saisonauftakt heute (18.30 Uhr) den SV Emmerke II. „Ich hoffe, dass die Mädels gut starten, und wenn dabei zwei Punkte herauspringen wäre das ausgezeichnet“, sagt Betreuer Karl Holweg.